

Des satans seine erste versuchung ging also dahin, daß er den Heiland mit einem zeit-geheimnis ridiculifiren wolte.

Damit antwortete ihm der Heiland mit einem andern geheimnisse. Und der satan hatte nichts drauf zu antworten: denn der Heiland hätte ihm gleich das Exempel Moses und Eliä vorgehalten. Aber der satan war zu schlau, darauf weiter zu antworten. Mit der ersten versuchung wars also zu ende,

Nun kommt die andere versuchung. Wie der satan mit den geheimnissen am Heiland nichts ausrichten kan, so kommt er mit erkentnissen.

Er spricht: Es steht geschrieben, Ich will meinen Engeln über dir befehl thun, und sie werden dich auf den händen tragen, auf daß du deinen fuß nicht an einen stein stoffest. Matth. 4, 6. Das steht klar in der Bibel, das weißt du. Nun also spring du izt da hinunter, und mache eine probe davon.

Der Heiland blieb bey seinem plan im Herzen: Ich bin ein armer mensch, ich bin ein wurm und kein mensch, ein spott der leute und verachtung des volks, ich bin sehr gedemüthigt, ich muß mich izo nur nicht versündigen, ich habe izt nur mein herz zu bewahren. Ja! ich kan das sprüchelgen nicht leugnen, es ist wahr; aber wiederum stehet auch geschrieben: Du solt GOTT deinen HERRN nicht versuchen. (v. 7.) 5 Mos. 6, 16.

Wie antwortet man also, wenn einem der satan eine erkentnis, eine wahrheit, eine sache bringt, von der man gewiß weiß, sie steht in der Bibel?

E

Wenn